

Villach, am 23.11.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Manzenreiter!

Vielen Dank für die Fortsetzung des gewünschten Beitrages in der „Meine Heimat“ Zeitung und Villacher Stadtzeitung (Erscheinungstermin Dez.2014).

Sie dürfen allerdings nicht vergessen, diese Artikel lösen das Problem nicht. Die Bewusstseinsbildung ist harte und mühsame Arbeit, da das Verharmlosen noch immer im Vordergrund steht. Leider fühlen sich viele Mitbürger/Innen nicht angesprochen, aus Rücksicht ihr eigenes Verhalten zu ändern.

Warum sollten sie, es drohen ja keine Konsequenzen. Viele denken immer noch: „Das habe ich bis jetzt immer so gemacht“. Darum wären auch Kontrollen wichtig. Ein derartiger Paradigma Wechsel beansprucht viel Zeit.

Ein positives Beispiel in einer Wohnanlage:

Eine junge Mutter ließ regelmäßig beim Eiskratzen den Kfz-Motor laufen und ihre beiden Kinder warteten direkt hinter dem Auspuff!

Jetzt benützt sie dank Informationspolitik und lokaler Kontrolle eine Abdeckplane und lässt den Motor nicht mehr laufen.

Negative Beispiele (und es gibt leider noch viele mehr!):

- Bushaltestelle: Erwachsene rauchen direkt neben den wartenden Schulkindern
- Rauchen am Kinderspielplatz
- Achtloses Wegwerfen von Zigarettenstummeln
- Rauchen am Balkon ohne Rücksichtnahme auf die Nachbarn
- (weitere Informationen finden Sie in meinen Unterlagen Beitrag zum Umweltschutz Teil II)

Welche Maßnahmen können seitens der Stadt umgesetzt werden, um die Lebensqualität zu verbessern und durch Aufklärung die tödliche Tabaksucht einzuschränken?

In Italien wurde eine gesetzliche Regelung geschaffen, die Kinder „einrauchen“ unter Strafe stellt sowie das Wegwerfen von Zigarettenkippen.

Leider können erst durch Einhebung von Geldbußen viele Missstände reduziert werden. Mit Appellen an die Freiwilligkeit kann man nur eher bescheidene Erfolge erzielen.

Denken Sie an die hundefreie Zone am Silbersee, erst als die Hundebesitzer zur Kasse gebeten wurden, hat sie sich die Situation schlagartig geändert.

Es wäre sehr wichtig, wenn in Zukunft mehr auf Bewusstseinsbildung für den Umweltschutz und für das rücksichtsvolle Zusammenleben (nicht nur in Wohnanlagen) gesetzt wird.

Wollen wir Villach zur Stadt mit den gesündesten Einwohnern Österreichs machen? Das wäre eine ausgezeichnete Werbung für Villach und seine richtungsweisenden Politiker, glauben Sie nicht?

mit vorzüglicher Hochachtung

Kurt L I N D E R  
9500 Villach